

Registrierungsformular

gemäß § 12 (1) Wertpapierprospektgesetz in Verbindung mit
Art. 7 und Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der
Kommission vom 29. April 2004

vom 5. März 2010

der

GOLDMAN, SACHS & CO. WERTPAPIER GMBH
Frankfurt am Main
(die „Emittentin“)

mit Angaben zu der Garantin

The Goldman Sachs Group, Inc.
New York, Vereinigte Staaten von Amerika
(die „Garantin“)

INHALTSVERZEICHNIS

A.	RISIKOFAKTOREN	
I.	MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN.....	5
1.	Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin	5
2.	Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin	6
II.	MIT DER GARANTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN	7
B.	VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR	10
C.	EMITTENTIN	11
I.	Abschlussprüfer und ausgewählte Finanzinformationen	11
1.	Abschlussprüfer	11
2.	Ausgewählte Finanzinformationen	11
II.	GESCHÄFTSGESCHICHTE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG	15
III.	GESCHÄFTSÜBERBLICK	15
IV.	ORGANISATIONSTRUKTUR	16
V.	TRENDINFORMATIONEN	16
VI.	GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERTRETUNG	16
VII.	FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN	17
1.	Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2008/2009 (HGB)	17
2.	Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2007/2008 (HGB)	17
3.	Prüfung der Finanzinformationen	17
4.	Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren	17
5.	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin	18
VIII.	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	18
IX.	INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER	18
X.	EINSEHBARE DOKUMENTE	19
D.	GARANTIN	20
I.	ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	20
1.	Abschlussprüfer	20
2.	Ausgewählte Finanzinformationen	20
3.	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition und Geschäftsaussichten der Garantin	21
II.	INFORMATIONEN ÜBER DIE GARANTIN	22
III.	WEITERE WESENTLICHE ANGABEN ZUR GARANTIN	23
ANHANG I Geprüfte Finanzinformationen der Emittentin		
	für das Geschäftsjahr 2008/2009	F-1 bis F-15
I.	Bilanz	F-2
II.	Gewinn- und Verlustrechnung	F-3
III.	Kapitalflussrechnung	F-4
IV.	Anhang	F-5
V.	Lagebericht	F-10
VI.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	F-14
ANHANG II Geprüfte Finanzinformationen der Emittentin für das Geschäftsjahr		
	2007/2008	G-1 bis G-16
I.	Bilanz	G-2

II. Gewinn- und Verlustrechnung	G-3
III. Kapitalflussrechnung	G-4
IV. Anhang	G-5
V. Lagebericht	G-11
VI. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	G-15
UNTERSCHRIFTSSEITE	U-1

Gegenstand des Registrierungsformulars

Gegenstand dieses Registrierungsformulars sind nicht nur Informationen über die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, sondern auch über die The Goldman Sachs Group, Inc., da die The Goldman Sachs Group, Inc. im Hinblick auf Wertpapiere, welche von der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH begeben werden, eine unbedingte Garantie für die Leistung der Rückzahlungsbeträge und sonstiger Zahlungen gemäß den Emissionsbedingungen ausgestellt hat. Nähere Informationen zur Garantie und insbesondere zum genauen Wortlaut finden sich in den Wertpapierprospekten zu den jeweiligen Wertpapieren.

Durch Verweis einbezogene Dokumente

Die Garantin reicht Dokumente und Berichte bei der US Securities and Exchange Commission (die "SEC") ein. Hinsichtlich weiterer wesentlicher Angaben über The Goldman Sachs Group, Inc. als Garantin der Wertpapiere, welche die Ausführungen in diesem Registrierungsformular ergänzen, wird im Abschnitt D.III. "Weitere wesentliche Angaben zur Garantin" gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- den Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 31. Dezember 2009 geendete Geschäftsjahr, der am 1. März 2010 bei der SEC eingereicht wurde und
- die Änderung Nr. 1 (*Amendment No. 1*) gemäß Form 10-K/A zum Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 28. November 2008 geendete Geschäftsjahr, der am 27. März 2009 bei der SEC hinterlegt wurde und der die Ziffer 1 der vorläufigen Vollmacht (*Preliminary Proxy Statement*) hinsichtlich der Hauptversammlung am 8. Mai 2009 enthält.

Die oben genannten Unterlagen sind in englischer Sprache verfasst. Sie wurden von der Garantin bei der SEC eingereicht und sind über die Webseite der SEC auf <http://www.sec.gov> erhältlich. Zudem sind sie bei der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) in Luxemburg hinterlegt und auf der Webseite der Wertpapierbörse Luxemburg auf <http://www.bourse.lu> erhältlich. Außerdem werden die Dokumente bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

A. RISIKOFAKTOREN

I. MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

1. Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen die Bonität der Emittentin (sowie auch die Bonität der Garantin) berücksichtigen. Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität der Emittentin, d.h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen. Mit Emittenten, die eine geringe Bonität aufweisen, ist typischerweise ein erhöhtes Insolvenzrisiko verbunden.

Die Bonität der Emittentin kann sich zudem aufgrund von Entwicklungen im gesamtwirtschaftlichen oder unternehmensspezifischen Umfeld während der Laufzeit der Wertpapiere ändern. Ursachen hierfür können insbesondere konjunkturelle Veränderungen sein, die die Gewinnsituation und die Zahlungsfähigkeit der Emittentin nachhaltig beeinträchtigen können. Daneben kommen aber auch Veränderungen in Betracht, die ihre Ursache in einzelnen Unternehmen, Branchen oder Ländern haben, wie z.B. wirtschaftliche Krisen sowie politische Entwicklungen mit starken wirtschaftlichen Auswirkungen.

Da die Emittentin gemäß ihrer Satzung nur zum Zwecke der Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren gegründet wurde und daneben keine weitere eigenständige operative Geschäftstätigkeit entfaltet, beträgt das haftende Stammkapital der Emittentin lediglich EUR 51.129,19 (DM 100.000,00). **Der Anleger ist daher durch einen Kauf der Wertpapiere im Vergleich zu einer Emittentin mit einer deutlich höheren Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.**

Im Extremfall, d.h. bei einer Insolvenz der Emittentin, kann eine Anlage in ein Wertpapier der Emittentin einen vollständigen Verlust des Anlagebetrags bedeuten, sofern das Risiko nicht durch die Garantie abgefangen werden kann. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch, dass die Emittentin keinem Einlagensicherungsfonds oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen ist, das im Falle der Insolvenz der Emittentin Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise abdecken würde.

Zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus den begebenen Wertpapieren schließt die Emittentin regelmäßig mit ihr gesellschaftsrechtlich verbundenen Unternehmen Absicherungsgeschäfte ab. In diesem Zusammenhang besteht insbesondere das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Parteien, mit denen die Emittentin derivative Geschäfte zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus der Begebung der Wertpapiere abschließt. Da die Emittentin ausschließlich mit verbundenen Gesellschaften solche Absicherungsgeschäfte abschließt, ist die Emittentin im Vergleich zu

anderen Emittenten mit einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern einem sog. Klumpenrisiko ausgesetzt. Daher kann eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit der Emittentin verbundenen Gesellschaften unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führen. Den Inhabern von Wertpapieren der Emittentin stehen in Bezug auf derart geschlossene Absicherungsgeschäfte keine Ansprüche zu.

Ein Rating der Emittentin bezüglich ihres Bonitätsrisikos durch namhafte Ratingagenturen wie Moody's oder Standard and Poor's besteht nicht.

2. Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin

Die Emittentin befasst sich hauptsächlich mit der Begebung und dem Verkauf von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen werden sowohl durch positive als auch negative Entwicklungen an den Märkten, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt, beeinflusst. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen. Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (sog. Marktrisiko).

II. MIT DER GARANTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

The Goldman Sachs Group, Inc. (die "**Garantin**") und die mit ihr verbundenen Unternehmen (zusammen "**Goldman Sachs**") sind wesentlichen, ihrem Geschäftsbetrieb innewohnenden Risiken ausgesetzt, einschließlich Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operationalen Risiken sowie rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Risiken.

- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann auch weiterhin durch Ereignisse auf den globalen Finanzmärkten und durch die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen negativ beeinflusst werden.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann von fallenden Anlagewerten negativ beeinflusst werden.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann von Störungen an den Kreditmärkten, einschließlich des eingeschränkten Zugangs zu Krediten sowie von erhöhten Kosten für den Erhalt eines Kredits, negativ beeinflusst werden.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann durch Veränderungen in der Höhe der Marktvolatilität beeinflusst werden.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann auch weiterhin aufgrund von Marktunsicherheit und mangelndem Vertrauen unter Investoren und Unternehmensleitern aufgrund des allgemeinen Rückgangs geschäftlicher Aktivitäten und anderer unvorteilhafter wirtschaftlicher bzw. geopolitischer Bedingungen oder unvorteilhafter Marktbedingungen negativ beeinflusst werden.
- Das Anlagegeschäft von Goldman Sachs kann durch das schlechte Anlageergebnis ihrer Anlageprodukte negativ beeinflusst werden.
- Bei Goldman Sachs können Verluste auf Grund von ineffektiven Risikomanagementverfahren und -strategien entstehen.
- Die Liquidität, die Profitabilität und die Geschäftstätigkeit von Goldman Sachs kann negativ beeinflusst werden, falls Goldman Sachs der Zugang zu Fremdkapitalmärkten oder der Verkauf von Vermögen nicht möglich sein sollte oder falls das Credit Rating von Goldman Sachs herabgestuft werden sollte oder falls die *Credit Spreads* von Goldman Sachs erhöht werden.
- Die Garantin ist eine Holdinggesellschaft und ist im Hinblick auf ihre Liquidität von Zahlungen ihrer Tochtergesellschaften, die Beschränkungen unterliegen, abhängig.
- Wenn Geschäftspartner von Goldman Sachs, die dieser Geld, Wertpapiere oder andere Vermögenswerte schulden oder deren Wertpapiere und Verpflichtungen Goldman Sachs als

Gläubiger hält, ihre Verbindlichkeiten der Goldman Sachs gegenüber nicht erfüllen oder sich die Kreditqualität der Geschäftspartner verschlechtert, kann dies das Geschäft, die Profitabilität und die Liquidität von Goldman Sachs negativ beeinflussen.

- Die Konzentration von Risiken erhöht die Wahrscheinlichkeit von erheblichen Verlusten.
- Die Finanzdienstleistungsindustrie ist einem intensiven Wettbewerb unterworfen.
- Goldman Sachs ist erhöhten Risiken ausgesetzt, da neue Geschäftsinitiativen dazu führen, dass Transaktionen mit einer größeren Anzahl von Kunden und Gegenparteien, neuen Anlageklassen und in neuen Märkten durchgeführt werden.
- Derivative Transaktionen und Verzögerungen bei der Abwicklung können bei Goldman Sachs zu unerwartetem Risiko und potenziellen Verlusten führen.
- Das Geschäft von Goldman Sachs kann negativ beeinflusst werden, wenn es Goldman Sachs nicht gelingt, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und zu halten.
- Die Geschäftstätigkeit von Goldman Sachs und ihrer Kunden sind weltweit Gegenstand weitreichender und einschneidender Regulierungen.
- Goldman Sachs kann durch zunehmende staatliche und regulatorische Überwachung oder durch Negativschlagzeilen negativ beeinflusst werden.
- Ein Fehler in den operationellen Systemen oder der Infrastruktur dieser Systeme der Goldman Sachs oder dritter Parteien kann die Liquidität von Goldman Sachs beeinträchtigen, ihre Geschäftstätigkeit stören, zu der Offenlegung vertraulicher Informationen führen, ihre Reputation beeinträchtigen oder zu Verlusten führen.
- Das Geschäft von Goldman Sachs könnte durch das vermehrte Auftreten von Interessenkonflikten und deren ungenügende Identifizierung und deren unangemessene Behandlung negativ beeinflusst werden.
- Eine wesentliche rechtliche Haftung von Goldman Sachs oder signifikante regulatorische Maßnahmen gegen Goldman Sachs könnten wesentliche negative finanzielle Auswirkungen auf Goldman Sachs haben oder signifikante Reputationsschäden bei Goldman Sachs verursachen, welche die Geschäftsaussichten von Goldman Sachs erheblich beeinträchtigen könnten.
- Das Wachstum des elektronischen Handels und die Einführung von neuen Handelstechnologien können eine negative Auswirkung auf das Geschäft von Goldman Sachs haben und den Wettbewerb verstärken.

- Die Aktivitäten von Goldman Sachs im Rohstoffbereich, insbesondere ihre Beteiligungen an Energieerzeugungsanlagen und ihre Geschäfte mit physischen Rohstoffen, bringen für Goldman Sachs das Risiko umfangreicher Regulierung und möglicher Katastrophen sowie Umwelt-, Reputations- und andere Risiken mit sich, die Goldman Sachs erheblichen Verpflichtungen und Kosten aussetzen können.
- Im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit ist Goldman Sachs politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und operationellen Risiken ausgesetzt, die mit der Tätigkeit in einer Vielzahl von Ländern verbunden sind.
- Aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen oder Katastrophen (einschließlich des Ausbreitens einer Epidemie, Terroranschlägen oder Naturkatastrophen) kann es zu Verlusten bei Goldman Sachs kommen.

Bei den Wertpapieren handelt es sich nicht um Einlagen (*Bank Deposits*) und sie sind in den Vereinigten Staaten weder durch die Bundeseinlagenversicherungsgesellschaft (*Federal Deposit Insurance Corporation*), den Einlagensicherungsfonds (*Deposit Insurance Fund*) noch durch eine andere staatliche Einrichtung abgesichert oder garantiert. Die Wertpapiere werden von der Garantin garantiert, wobei die Garantie gleichrangig gegenüber allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Garantin ist.

**B. VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM
REGISTRIERUNGSFORMULAR**

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, übernimmt die Verantwortung für die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben.

Sie erklärt, dass die in diesem Registrierungsformular genannten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

C. EMITTENTIN

I. ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

1. Abschlussprüfer

Die Jahresabschlüsse der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, wurden seit ihrer Gründung jeweils von PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Olof-Palme-Straße 35, 60439 Frankfurt am Main, bzw. von ihren jeweiligen Rechtsvorgängern geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

2. Ausgewählte Finanzinformationen (HGB)

a) Vergleichende Darstellung:

- geprüfte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008/2009 gegen
- geprüfte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007/2008

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 30. November 2009

Aktiva	30. November 2009 <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> EUR	30. November 2008 <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> EUR	Passiva	30. November 2009 <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> EUR	30. November 2008 <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.402.907,26	2.605.090,38	2. Gewinnvortrag	0,83	1.027.307,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon bei verbundenen Unternehmen EUR 11.847.154.270,00 (Vorjahr EUR 13.356.856.041,00)	11.847.540.013,28	13.357.202.250,70	3. Jahresüberschuss	520.024,01	1.018.027,83
II. Guthaben bei Kreditinstituten davon bei verbundenen Unternehmen EUR 392.709,18 (Vorjahr EUR 1.268.234,44)	660.968,31	1.616.965,48		571.154,03	2.096.464,02
B. Rechnungsabgrenzungsposten	3.526,50	0,00	B. Sonstige Rückstellungen	244.840,70	125.725,34
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon bei verbundenen Unternehmen EUR 1.123.350,08 (Vorjahr EUR 2.032.388,75)	1.123.350,08	2.032.388,75
			2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 4.613,43 (Vorjahr EUR 10.630,08) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.903.338.080,53 (Vorjahr EUR 7.906.914.816,44)	11.847.668.070,54	13.357.169.728,45
	11.849.607.415,35	13.361.424.306,56		11.849.607.415,35	13.361.424.306,56
			D. Eventualverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	211.144.516,02	235.811.781,87

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum
vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009**

	2008/2009	2007/2008
	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	15.516.682,03	27.167.755,99
2. Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten	-14.777.792,41	-25.874.053,32
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	83.308,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.044,71	-101.838,26
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 34.530,46 (Vorjahreszeitraum: EUR 24.607,82)	48.831,95	65.563,59
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR -648,63 (Vorjahreszeitraum: EUR 0,00)	-648,63	-106,00
	<hr/>	<hr/>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	757.028,23	1.340.630,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-237.004,22	-322.602,17
	<hr/>	<hr/>
9. Jahresüberschuss	<u>520.024,01</u>	<u>1.018.027,83</u>

b) Vergleichende Darstellung:

- Aufstellung über die Herkunft und Verwendung der Mittel in Form einer geprüften Finanzflussrechnung für das Geschäftsjahr 2008/2009 gegen
- Aufstellung über die Herkunft und Verwendung der Mittel in Form einer geprüften Finanzflussrechnung für das Geschäftsjahr 2007/2008

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

**Kapitalflussrechnung für den Zeitraum
vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009**

	<u>2008/2009</u>	<u>2007/2008</u>
	EUR	EUR
1. Periodenergebnis	520.024,01	1.018.027,83
2. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	119.115,36	-288.642,81
3. -/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen sowie RAP	1.509.658.710,92	-2.469.048.869,47
4. -/+ Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.202.183,12	-117.710,39
5. +/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine und Zertifikate	-1.509.501.657,91	2.469.045.397,67
6. +/- Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-909.038,67	-77.766,94
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>1.089.336,83</u>	<u>530.435,89</u>
8. + Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9. + Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-2.045.334,00</u>	<u>0,00</u>
10. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-955.997,17	530.435,89
11. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.616.965,48	1.086.529,59
12. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>660.968,31</u></u>	<u><u>1.616.965,48</u></u>

II. GESCHÄFTSGESCHICHTE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH wurde durch notarielle Urkunde vom 6. November 1991 auf unbestimmte Zeit gegründet. Sie ist eine in der Bundesrepublik Deutschland gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter deutschem Recht. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist seit dem 27. November 1991 unter der Nummer HRB 34439 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Die Geschäftsadresse und die Telefonnummer der Emittentin lauten:

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60308 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 7532 1111

III. GESCHÄFTSÜBERBLICK

Die Gesellschaft wurde zum Zwecke der Ausgabe von Wertpapieren, insbesondere von Optionsscheinen, errichtet. Seit einiger Zeit begibt die Gesellschaft außer Optionsscheinen auch Zertifikate und strukturierte Anleihen. Die Gesellschaft trifft vertragliche Vorkehrungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihr ausgegebenen Wertpapieren zu erfüllen. Die von der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH begebenen Wertpapiere werden von der Goldman, Sachs & Co. oHG oder von einem anderen verbundenen Unternehmen übernommen, die gegebenenfalls die Einführung der Wertpapiere in den Börsenhandel an einer Wertpapierbörse beantragt. Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH kann auf die administrativen Ressourcen der Goldman, Sachs & Co. oHG und der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, zurückgreifen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 Kreditwesengesetz und keine Geschäfte im Sinne von § 34 c Gewerbeordnung.

Die Gesellschaft betreibt ihr Geschäft vornehmlich in Deutschland und in geringerem Umfang in anderen europäischen Ländern einschließlich Österreich. Die Bundesrepublik Deutschland ist hinsichtlich des Anlagevolumens der wichtigste Markt für Optionsscheine, Zertifikate und andere derivative Wertpapiere und daher bietet die Gesellschaft die von ihr begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen auch vornehmlich auf dem deutschen

Markt sowohl an institutionelle als auch an private Anleger an. Ferner werden die begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen auch in anderen europäischen Märkten für derivative Wertpapiere, einschließlich dem österreichischen Markt, angeboten.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft läuft jeweils vom 1. Dezember eines Jahres bis zum 30. November des folgenden Jahres. Dementsprechend sind diesem Registrierungsformular die Finanzinformationen der Emittentin zum 30. November 2009 beigefügt.

IV. ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von The Goldman Sachs Group, Inc.. Goldman Sachs ist durch ihre Büros in den Vereinigten Staaten und den führenden Finanzzentren der Welt im Finanzdienstleistungsbereich tätig, insbesondere in den Bereichen des Handels mit Wertpapieren und Derivaten sowie des Investment Banking einschließlich der Beratung auf den Gebieten Mergers & Acquisitions, Aufnahme von Eigen- oder Fremdkapital, Handel in Devisen und Commodities sowie Asset Management.

Das Stammkapital der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH beträgt EUR 51.129,19 und ist in voller Höhe eingezahlt. Sämtliche Geschäftsanteile werden von The Goldman Sachs Group, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika, gehalten.

V. TRENDINFORMATIONEN

Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (30. November 2009) hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Geschäftsaussichten der Emittentin gegeben.

VI. GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERTRETUNG

Geschäftsführer der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH sind Herr Dr. Jörg Kukies und Herr Heiko Steinmetz.

Herr Dr. Jörg Kukies ist Managing Director bei Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt. Herr Heiko Steinmetz ist Executive Director bei Goldman Sachs International, London.

Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinsam vertreten.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und über die Geschäftsadresse der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH zu erreichen.

Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Geschäftsführer gegenüber der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen.

Die Gesellschaft hat weder einen Beirat noch einen Aufsichtsrat.

Die Gesellschaft wendet den deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 18. Juni 2009 nicht an. Für nicht börsennotierte Gesellschaften ist der Corporate Governance Kodex nicht zwingend ist.

VII. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN

1. Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2008/2009 (HGB)

Finanzinformationen zur Emittentin für das Geschäftsjahr 2008/2009 finden sich im Anhang I dieses Registrierungsformulars (Seiten F-1 bis F-15).

2. Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2007/2008 (HGB)

Finanzinformationen zur Emittentin für das Geschäftsjahr 2007/2008 finden sich im Anhang II dieses Registrierungsformulars (Seiten G-1 bis G-16).

3. Prüfung der Finanzinformationen

Die Jahresabschlüsse der Gesellschaft wurden seit ihrer Gründung jeweils von PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Olof-Palme-Straße 35, 60439 Frankfurt am Main, bzw. von ihren Rechtsvorgängern geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

4. Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren, die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Gesellschaft auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, bestanden in den letzten 12 Monaten nicht bzw. wurden in den letzten 12 Monaten nicht abgeschlossen, noch sind solche Verfahren nach Kenntnis der Emittentin anhängig oder könnten in der Zukunft eingeleitet werden.

5. Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.

VIII. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Stammkapital

Das Stammkapital der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH beträgt EUR 51.129,19 (DM 100.000,00) und ist in voller Höhe eingezahlt. Sämtliche Geschäftsanteile werden von The Goldman Sachs Group, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika, gehalten.

Satzung und Statuten der Gesellschaft

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 34439 eingetragen.

Gemäß § 2 (1) des Gesellschaftsvertrages sind Gegenstand der Gesellschaft die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Hiervon ausgenommen sind Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem KWG oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

IX. INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER

Die in diesem Registrierungsformular enthaltenen Angaben zu der Garantin basieren auf Informationen von Seiten Dritter. Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH bestätigt, dass diese Angaben korrekt wiedergegeben wurden und dass – soweit es der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH bekannt ist und die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH es aus den ihr vorliegenden Informationen von Seiten Dritter ableiten konnte – keine Tatsachen ausgelassen wurden, die die übernommenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden. Ansonsten wurden in diesem Registrierungsformular keine Informationen oder Erklärungen von Seiten Dritter aufgenommen.

X. EINSEHBARE DOKUMENTE

Die in diesem Registrierungsformular genannten, die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH betreffenden und zur Veröffentlichung bestimmten Unterlagen sind bei der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, während der üblichen Geschäftszeiten erhältlich bzw. einsehbar.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Dokumente eingesehen werden:

- der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft vom 18. Dezember 1991 und
- die Jahresabschlüsse zum 30. November 2008 und zum 30. November 2009 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2007/2008 und 2008/2009 der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH.

D. GARANTIN

I. AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

1. Abschlussprüfer

Die Jahresabschlüsse von The Goldman Sachs Group Inc. wurden in den Jahren 2005 bis 2009 von PricewaterhouseCoopers LLP, 300 Madison Avenue, New York, NY 10017, USA, bzw. von ihren jeweiligen Rechtsvorgängern geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die PricewaterhouseCoopers LLP ist bei dem Public Company Accounting Oversight Board registriert und wird von diesem beaufsichtigt.

2. Ausgewählte Finanzinformationen

	Für die Geschäftsjahre endend im					Für den
	Dezember 2009	November 2008	November 2007	November 2006	November 2005	Monat endend im Dezember 2008
Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio.)						
Gesamtumsatz (ohne Zinserträge)	\$ 37.766	\$ 17.946	\$ 42.000	\$ 34.167	\$ 22.141	\$ (502)
Zinsertrag	13.907	35.633	45.968	35.186	21.250	1.687
Zinsaufwand	6.500	31.357	41.981	31.688	18.153	1.002
Zinsüberschuss	7.407	4.276	3.987	3.498	3.097	685
Umsatz einschließlich Zinserträgen	45.173	22.222	45.987	37.665	25.238	183
Löhne und Gehälter sowie Lohnzusatzleistungen	16.193	10.934	20.190	16.457	11.758	744
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.151	8.952	8.193	6.648	5.207	697
Ergebnis vor Steuern	\$ 19.829	\$ 2.336	\$ 17.604	\$ 14.560	\$ 8.273	\$ (1.258)
Bilanzdaten (in Mio.)						
Summe der Aktiva	\$ 848.942	\$ 884.547	\$ 1.119.796	\$ 838.201	\$ 706.804	\$ 1.112.225
Sonstige besicherte langfristige Verbindlichkeiten	11.203	17.458	33.300	26.134	15.669	18.413
Unbesicherte langfristige Schulden	185.085	168.220	164.174	122.842	84.338	185.564
Summe der Passiva	778.228	820.178	1.076.996	802.415	678.802	1.049.171
Summe Eigenkapital	70.714	64.369	42.800	35.786	28.002	63.054
Angaben zu den Stammaktien (in Mio., ausgenommen Angaben je Aktie)						
Gewinn/(Verlust) je Aktie						
Gewinn je Stammaktie	\$ 23,74	\$ 4,67	\$ 26,34	\$ 20,93	\$ 11,73	\$ (2,15)

Mit Berücksichtigung von Wandel- u. Optionsrechten	22,13	4,47	24,73	19,69	11,21	(2,15)
Dividende pro Aktie	1,05	1,40	1,40	1,30	1,00	0,47 ⁽⁵⁾
Buchwert pro Aktie ⁽¹⁾	117,48	98,68	90,43	72,62	57,02	95,84
Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Aktien						
Gewinn je Stammaktie	512,3	437,0	433,0	449,0	478,1	485,5
Mit Berücksichtigung von Wandel- u. Optionsrechten	550,9	456,2	461,2	477,4	500,2	485,5
<hr/>						
Ausgewählte Daten (ungeprüft)						
Mitarbeiter insgesamt						
Amerika	18.900	19.700	20.100	18.100	16.900	19.200
außerhalb von Amerika	13.600	14.800	15.400	12.800	10.600	14.100
Mitarbeiter insgesamt ⁽²⁾	<u>32.500</u>	<u>34.500</u>	<u>35.500</u>	<u>30.900</u>	<u>27.500</u>	<u>33.300</u>
Mitarbeiter insgesamt, einschließlich der konsolidierten Einheiten, die für Anlagezwecke vorgehalten werden	36.200	39.200	40.000	34.700	34.900	38.000
<hr/>						
Verwaltetes Vermögen (in Mrd.) ⁽³⁾						
Vermögensart						
Alternative Investments ⁽⁴⁾	\$ 146	\$ 146	\$ 151	\$ 145	\$ 110	\$ 145
Aktienwerte	146	112	255	215	167	114
Festverzinsliche Wertpapiere und Fremdwährungstitel	<u>315</u>	<u>248</u>	<u>256</u>	<u>198</u>	<u>154</u>	<u>253</u>
Kapitalmarktinstrumente	607	506	662	558	431	512
Geldmarktinstrumente	<u>264</u>	<u>273</u>	<u>206</u>	<u>118</u>	<u>101</u>	<u>286</u>
Gesamtes verwaltetes Vermögen (in Mrd.)	\$ 871	\$ 779	\$ 868	\$ 676	\$ 532	\$ 798

⁽¹⁾ Buchwert pro Aktie auf der Grundlage der in Umlauf befindlichen Aktien, einschließlich nicht übertragbarer Aktienkontingente (so genannte „restricted stock units“), die ohne Verpflichtung zur Erbringung zukünftiger Arbeitsleistungen an Mitarbeiter ausgegeben wurden: 542,7 Mio., 485,4 Mio., 439,0 Mio., 450,1 Mio., 460,4 Mio. bzw. 485,9 Mio. per Dezember 2009, November 2008, November 2007, November 2006, November 2005 und Dezember 2008.

⁽²⁾ Einschließlich Arbeitnehmer, Berater und Aushilfen.

⁽³⁾ Im Wesentlichen wird das gesamte verwaltete Vermögen zum Ende des Kalendermonats bewertet.

⁽⁴⁾ Vorwiegend Hedgefonds, Private Equity-, Immobilien-, Währungs-, Rohstoff- und Vermögensstrukturierungsstrategien.

⁽⁵⁾ Gerundet auf den nächsten Penny. Der genaue Dividendenbetrag war \$0,4666666 pro Stammaktie und spiegelte aufgrund der Änderung des Geschäftsjahresendes der Gesellschaft einen vier-Monatszeitraum (Dezember 2008 bis März 2009) wieder.

3. Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition und Geschäftsaussichten der Garantin

Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2009) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Garantin eingetreten, welche die Fähigkeit der Garantin zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus der Garantie gefährden können.

Vorbehaltlich der im nachfolgenden Absatz angegebenen Stellen, sind seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2009) keine wesentlichen Veränderungen in den Geschäftsaussichten (Trendinformationen) der Garantin eingetreten, welche die Fähigkeit der Garantin zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus der Garantie gefährden können.

Informationen zu den Geschäftsaussichten (Trendinformationen) inklusive Informationen über bekannte Trends und Unsicherheiten, die voraussichtlich die Aussichten der Garantin zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinträchtigen dürften, sind in dem Geschäftsbericht gemäß Form 10-K 2009 (Seiten 57 – 64), der in Form eines Verweises in dieses Registrierungsformular einbezogen ist (siehe Abschnitt D.III. "Weitere Wesentliche Angaben zur Garantin"), dargestellt.

II. INFORMATIONEN ÜBER DIE GARANTIN

Goldman Sachs (in den nachfolgenden Ausführungen The Goldman Sachs Group, Inc. zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften) ist eine Bankholdinggesellschaft (*Bank Holding Company*) und eine Finanzholdinggesellschaft (*Financial Holding Company*) nach dem Bank Holding Company Act, die ihrem bedeutenden und breit gestreuten Kundenstamm, zu dem Unternehmen, Finanzinstitutionen, Regierungen und vermögende Kunden gehören, eine breite Spanne an Finanzdienstleistungen bietet. Der Firmensitz des 1869 gegründeten Unternehmens befindet sich in Wilmington, Delaware und Goldman Sachs unterhält Büros in London, Frankfurt, Tokio, Hong Kong und anderen Hauptfinanzzentren auf der ganzen Welt. Die Zentrale befindet sich in 200 West Street, New York, NY 10282, USA, Telefon +1 (212) 902-1000. Die Garantin ist die Muttergesellschaft des Goldman Sachs Konzerns. Die Mitglieder der Verwaltungs- und Managementorgane der Garantin haben die Anschrift: Goldman Sachs Group, Inc., 200 West Street, New York, NY 10282, USA.

Das Geschäft von Goldman Sachs ist in drei Bereiche unterteilt

- *Investment Banking.* Goldman Sachs bietet Unternehmen, Finanzinstitutionen, Investmentfonds, Regierungen und Privatpersonen eine große Bandbreite an Dienstleistungen aus dem Bereich Investment Banking an.
- *Trading und Principal Investments.* Goldman Sachs ermöglicht ihren Kunden Transaktionen mit einer breit gestreuten Gruppe von Unternehmen, Finanzinstitutionen, Regierungen und Privatpersonen durch *Market-Making* in bzw. Handel mit und Investitionen in Renten- (*fixed-income*) und Aktien- (*equity*) Produkten, Währungen, Rohstoffen und auf diese Produkte bezogenen Derivaten. Goldman Sachs betreibt auch Eigenhandel mit einzelnen dieser Produkte. Darüber hinaus tritt Goldman Sachs als *Market-Maker* an Aktien- und Optionsbörsen auf und wickelt weltweit Transaktionen ihrer Kunden auf den bedeutenden Aktien-,

Options- und Terminbörsen ab (*Clearing*). Im Zusammenhang mit ihrem *Merchant Banking* und anderen Investment Aktivitäten werden Investitionen (*principal investments*) direkt und durch Fonds, die Goldman Sachs auflegt und verwaltet, getätigt.

- *Asset Management and Securities Services*. Das Asset Management Geschäft von Goldman Sachs bietet Anlage- und Vermögensberatung und Investment Produkte (hauptsächlich in Form von einzelnen Vermögensverwaltungsmandaten und durch Fonds) für alle wesentlichen Anlageformen für eine breit gestreute Gruppe von Institutionen und Privatpersonen weltweit an. Die Abteilung Securities Services von Goldman Sachs bietet weltweit *Prime Brokerage Services*, Finanzdienstleistungen und Wertpapierdarlehen für institutionelle Kunden, einschließlich *Mutual Funds*, Pensionsfonds, Hedge Fonds und Stiftungen, und vermögende Privatkunden an und generiert Erträge primär durch Zinsdifferenzen oder Gebühren.

III. WEITERE WESENTLICHE ANGABEN ZUR GARANTIN

Die Garantin reicht Dokumente und Berichte bei der US Securities and Exchange Commission (die "SEC") ein. Hinsichtlich weiterer wesentlicher Angaben über The Goldman Sachs Group, Inc. als Garantin der Wertpapiere, welche die obigen Ausführungen ergänzen, wird zudem gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- dem Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 31. Dezember 2009 geendete Geschäftsjahr, der am 1. März 2010 bei der SEC eingereicht wurde (die "**Form 10-K 2009**") und
- der Änderung Nr. 1 (*Amendment No. 1*) gemäß Form 10-K/A zum Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 28. November 2008 geendete Geschäftsjahr, der am 27. März 2009 bei der SEC hinterlegt wurde und der die Ziffer 1 der vorläufigen Vollmacht (*Preliminary Proxy Statement*) hinsichtlich der Hauptversammlung am 8. Mai 2009 enthält (das "**Proxy Statement**").

In der nachfolgenden Tabelle finden sich Angaben zu den Informationen in diesen Dokumenten, welche nach der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission (die "**Prospektverordnung**") zu den Pflichtangaben über die Garantin gehören:

Pflichtangaben nach der Prospektverordnung	Dokument (Fundstelle)
Ausgewählte Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2009, 28. November 2008 und am 30. November 2007 geendeten Geschäftsjahre	Form 10-K 2009 (Seite 216)
Risikofaktoren der Garantin	Form 10-K 2009 (Seiten 26 – 38)
Informationen über die Garantin	
Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung der Garantin	Form 10-K 2009 (Seite 1)
Investitionen	Form 10-K 2009 (Seiten 100 – 101)
Geschäftsüberblick	
Haupttätigkeitsbereiche	Form 10-K 2009 (Seiten 1, 5 – 13)
Wichtigste Märkte	Form 10-K 2009 (Seiten 4 – 25)
Organisationsstruktur	Form 10-K 2009 (Seite 31 und Exhibit 21.1)
Trendinformationen	Form 10-K 2009 (Seiten 57 – 64)
Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane sowie Interessenkonflikte	Form 10-K 2009 (Seiten 50 – 51) Proxy Statement (Seiten 6 – 11, 30 – 32)
Audit Ausschuss	Proxy Statement (Seiten 6 - 8, 12 – 13, 33 - 34)
Hauptaktionäre	Proxy Statement (Seite 42)
Finanzinformationen	
Geprüfte historische Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2009, 28. November 2008 und am 30. November 2007 geendeten Geschäftsjahre	Form 10-K 2009 (Seiten 125– 225)
Bestätigungsvermerk	Form 10-K 2009 (Seite 124)

Bilanz	Form 10-K 2009 (Seite 126)
Gewinn- und Verlustrechnung	Form 10-K 2009 (Seite 125)
Kapitalflussrechnung	Form 10-K 2009 (Seite 128)
Rechnungslegungsstrategien und erläuternde Anmerkungen	Form 10-K 2009 (Seiten 65 – 75, 131 – 213)
Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren	Form 10-K 2009 (Seiten 40 – 49)
Zusätzliche Informationen	
Aktienkapital	Form 10-K 2009 (Seiten 126, 183 - 185)
Ratings	Form 10-K 2009 (Seite 119)

Die oben genannten Unterlagen sind in englischer Sprache verfasst. Sie wurden von der Garantin bei der SEC eingereicht und sind über die Webseite der SEC auf <http://www.sec.gov> erhältlich. Zudem sind sie auf der Webseite der Wertpapierbörse Luxemburg auf <http://www.bourse.lu> erhältlich. Außerdem werden die Dokumente bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

Die Garantin ist nach dem Recht des US-Bundesstaates Delaware unter der Registrierungsnummer 2923466 organisiert.

Wie schriftlich im dritten Paragraph der geänderten und neu formulierten Gründungsurkunde (*Restated Certificate of Incorporation*) der Garantin festgelegt, darf die Garantin alle zulässigen Handlungen und Aktivitäten ausführen, für die Kapitalgesellschaften nach dem *Delaware General Corporation Law* des US-Bundesstaates Delaware gegründet werden können.

Die Garantin steht in allen wesentlichen Punkten in Übereinstimmung mit den Standards der Unternehmensführung der New York Stock Exchange, welche auf die Garantin als eine Kapitalgesellschaft (*Corporation*), die in den USA organisiert ist und deren Aktien an einer solchen Börse gelistet sind, anwendbar sind.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Corporate Governance Dokumente auf der Webseite der Garantin (<http://www2.goldmansachs.com/our-firm/investors/index.html>) abgerufen oder in ihren Geschäftsstellen eingesehen werden:

- die geänderte und neu formulierte Gründungsurkunde (*Restated Certificate of Incorporation*) der Garantin vom 2. November 2009 bzw. in der jeweils aktuellen Fassung und
- die geänderte und neu formulierte Satzung (*Amended and Restated By-laws of The Goldman Sachs Group, Inc.*) der Garantin vom 30. Oktober 2009 bzw. in der jeweils aktuellen Fassung.

ANHANG I

**Geprüfte Finanzinformationen der
Emittentin
für das Geschäftsjahr 2008/2009**

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

I. BILANZ

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 30. November 2009

Aktiva	30. November 2009 EUR	30. November 2008 EUR	Passiva	30. November 2009 EUR	30. November 2008 EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.402.907,26	2.605.090,38	2. Gewinnvortrag	0,83	1.027.307,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	11.847.540.013,28	13.357.202.250,70	3. Jahresüberschuss	520.024,01	1.018.027,83
davon bei verbundenen Unternehmen				<u>571.154,03</u>	<u>2.096.464,02</u>
EUR 11.847.154.270,00			B. Sonstige Rückstellungen	244.840,70	125.725,34
(Vorjahr EUR 13.356.856.041,00)			C. Verbindlichkeiten		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	660.968,31	1.616.965,48	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.123.350,08	2.032.388,75
davon bei verbundenen Unternehmen			davon bei verbundenen Unternehmen		
EUR 392.709,18			EUR 1.123.350,08		
(Vorjahr EUR 1.268.234,44)			(Vorjahr EUR 2.032.388,75)		
B. Rechnungsabgrenzungsposten	3.526,50	0,00	2. Sonstige Verbindlichkeiten	11.847.668.070,54	13.357.169.728,45
			davon aus Steuern		
			EUR 4.613,43		
			(Vorjahr EUR 10.630,08)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 6.903.338.080,53		
			(Vorjahr EUR 7.906.914.816,44)		
	<u>11.849.607.415,35</u>	<u>13.361.424.306,56</u>		<u>11.849.607.415,35</u>	<u>13.361.424.306,56</u>
			D. Eventualverbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und		
			Gewährleistungsverträgen	211.144.516,02	235.811.781,87

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009

	2008/2009	2007/2008
	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	15.516.682,03	27.167.755,99
2. Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten	-14.777.792,41	-25.874.053,32
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	83.308,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.044,71	-101.838,26
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 34.530,46 (Vorjahreszeitraum: EUR 24.607,82)	48.831,95	65.563,59
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR -648,63 (Vorjahreszeitraum: EUR 0,00)	-648,63	-106,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	757.028,23	1.340.630,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-237.004,22	-322.602,17
9. Jahresüberschuss	520.024,01	1.018.027,83

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009

	<u>2008/2009</u>	<u>2007/2008</u>
	EUR	EUR
1. Periodenergebnis	520.024,01	1.018.027,83
+ 2. / - Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	119.115,36	-288.642,81
3. - / Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus + gezahlten Prämien für OTC-Optionen sowie RAP	1.509.658.710,92	-2.469.048.869,47
4. - / Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder + Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.202.183,12	-117.710,39
5. + Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus /- erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine und Zertifikate	-1.509.501.657,91	2.469.045.397,67
6. + Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder /- Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-909.038,67	-77.766,94
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>1.089.336,83</u>	<u>530.435,89</u>
8. + Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9. + Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-2.045.334,00</u>	<u>0,00</u>
10. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-955.997,17	530.435,89
11. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.616.965,48	1.086.529,59
12. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>660.968,31</u></u>	<u><u>1.616.965,48</u></u>

IV. ANHANG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2008/2009

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung vor dem Bilanzmodernisierungsgesetz (HGB a. F.) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Die GSWP ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB a. F. Aus Gründen der Klarheit wurde aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit der GSWP in der Gewinn- und Verlustrechnung statt dem Posten Umsatzerlöse der Posten Erträge aus Kostenerstattungen und statt dem Posten Materialaufwand der Posten Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten verwendet. Zertifikate in dem hier maßgeblichen Sinne sind alle Schuldtitel und derivative Wertpapiere, die nicht Optionsscheine sind.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde zum Barwert angesetzt.

Bei den in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen gezahlten Optionsprämien handelt es sich um eingegangene Hedge-Geschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Im Hinblick auf die sich dadurch ergebende Hedge-Gesamtpositionen werden die Erträge und Aufwendungen verrechnet. Aufgrund der 1:1 Absicherung hat die Gesellschaft Bewertungseinheiten gebildet.

Erhaltene bzw. gezahlte Prämien für Optionsscheine und OTC-Optionen verbleiben bis zur Endfälligkeit bzw. Ausübung in den Posten sonstige Verbindlichkeiten bzw. sonstige Vermögensgegenstände.

Rückstellungen sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bei den auf Fremdwährung lautenden Positionen handelt es sich im Wesentlichen um Guthaben bei Kreditinstituten in USD deren Umrechnung zum Wechselkurs zum Bilanzstichtag erfolgte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend die gezahlten Optionsprämien in Höhe von EUR 11.847 Mio. (Vorjahr EUR 13.357 Mio.). Am Bilanzstichtag stellen sich die Marktwerte (beizulegende Zeitwerte gem. § 285 Satz 1 Nr. 18 Buchstabe b HGB a. F.) dieser derivativen Finanzinstrumente wie folgt dar:

	Buchwert (Mio. EUR)	Marktwert (Mio. EUR)	
		positiv	negativ
OTC-Optionen für Optionsscheine			
Aktien	584	991	0
Commodities	863	1.871	1
Indizes	567	997	0
Wechselkurse	395	434	0
Sonstige Optionsscheine	74	77	0
Summe OTC-Optionen für Optionsscheine	2.483	4.370	1
OTC-Optionen für Zertifikate			
Aktien	2.299	2.738	48
Commodities	599	702	13
Indizes	5.382	5.692	225
Wechselkurse	12	13	0
Sonstige Zertifikate	1.072	2.635	243
Summe OTC-Optionen für Zertifikate	9.364	11.780	529
Gesamtsumme	11.847	16.150	530

Die Marktwerte der OTC-Optionen für die begebenen Optionsscheine und Zertifikate werden nach einem modifizierten Black-Scholes-Verfahren beziehungsweise durch Monte-Carlo-Simulation unter Verwendung des Basispreises, der Restlaufzeit, Volatilität, Dividenden, Zinsen und unter Verwendung von weiteren Marktparametern berechnet. Spreads der eigenen Bonität und Marktliquidität wurden nicht berücksichtigt.

Des Weiteren besteht diese Position aus Rückzahlungsansprüchen aus zu hoch geleisteten Vorauszahlungen für Gewerbesteuer 2007/2008 und 2008/2009 TEUR 92 (Vorjahr TEUR 48), Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2007/2008 und 2008/2009 TEUR 90 (Vorjahr TEUR 51) und Körperschaftsteuerguthaben von TEUR 120 (Vorjahr TEUR 145).

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für Rückstellungen für Gebühren TEUR 156 (Vorjahr TEUR 28), externe Dienstleistungen TEUR 23 (Vorjahr TEUR 44), für Jahresabschlussprüfungskosten TEUR 55 (Vorjahr TEUR 40) und für Steuerberatungskosten TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12).

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Erlöse aus den begebenen Optionsscheinen und Zertifikaten.

Das Emissionsvolumen und die Anzahl sowie die Gliederung der Laufzeiten der Optionsscheine zum Stichtag ergeben sich aus folgender Übersicht:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Optionsscheine					
Aktien	5.488	584	462	122	0
Commodities	2.058	863	699	153	11
Indizes	2.920	567	462	105	0
Wechselkurse	1.237	395	258	131	6
Sonstige Optionsscheine	80	74	16	30	28
Summe Optionsscheine	11.783	2.483	1.897	541	45

Die Zertifikate gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Zertifikate					
Aktien	4.384	2.299	1.443	855	1
Commodities	278	599	329	260	10
Indizes	4.284	5.382	2.605	2.554	223
Wechselkurse	13	12	2	10	0
Sonstige Zertifikate	88	1.072	627	409	36
Summe Zertifikate	9.047	9.364	5.006	4.088	270

4. Eventualverbindlichkeiten

Im Vorjahr hat die Gesellschaft durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht. Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Zertifikatgeschäft, die sich zum 30. November 2009 auf Mio. EUR 211,1 beläuft (Vorjahr Mio. EUR 235,8).

D. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus Kostenerstattungen

Es handelt sich um erstattete Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5%, die der Gesellschaft durch die Emissionstätigkeit entstanden sind und von einer Schwestergesellschaft vergütet werden.

2. Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten

Diese Position beinhaltet alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Emissionstätigkeit entstanden sind.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr TEUR 102) umfassen im Wesentlichen Wechselkursverluste.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich im Wesentlichen aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2008/2009 von TEUR 118 (Vorjahr TEUR 164), Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2008/2009 von TEUR 120 (Vorjahr TEUR 167) zusammen. Für das Vorjahr erfolgte eine Korrektur des Steueraufwandes um TEUR 1 (Vorjahr TEUR 8).

5. Abschluss- und Prüfungskosten

Für Abschluss- und Prüfungskosten beträgt das Honorar für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008/2009 TEUR 55 (Vorjahr TEUR 40). Für Steuerberatungsleistungen wurden im Geschäftsjahr TEUR 7 (Vorjahr TEUR 7) aufgewendet.

E. Kapitalflussrechnung

Zwecks Erfüllung der Anforderungen der Prospektrichtlinie (ProspektVO)¹ erstellt die GSWP eine Kapitalflussrechnung. Diese Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands (Finanzmittelfonds) des Geschäftsjahres.

Als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit werden insbesondere die Zahlungsvorgänge (Zu- und Abflüsse) aus der Emissionstätigkeit der Gesellschaft ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere die von der Gesellschaft gezahlten Prämien für OTC-Optionsgeschäfte enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zahlungen aus der Emission von Optionsscheinen und Zertifikaten. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2008/2009 den Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 1.027 sowie den Jahresüberschuss 2007/2008 in Höhe

¹ Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29.04.2004 zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die in Prospekten enthaltenen Informationen sowie das Format, die Aufnahme von Informationen mittels Verweis und die Veröffentlichung solcher Prospekte und die Verbreitung von Werbung

von TEUR 1.018 an das Mutterhaus ausgeschüttet. Zahlungsmittelzuflüsse bzw. -abflüsse aus der Investitionstätigkeit fanden in dem Geschäftsjahr nicht statt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Es wurden Steuerzahlungen in Höhe von TEUR 375 geleistet und TEUR 133 inklusive Zinsen erhalten.

F. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Dr. Jörg Kukies	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Heiko Steinmetz	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt

2. Konzernabschluss

Ein Konzernabschluss wird von The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware erstellt und ist bei der Gesellschaft erhältlich.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer i.S.v. § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB a. F.

Frankfurt am Main, 05. Februar 2010

Dr. Jörg Kukies

Heiko Steinmetz

V. LAGEBERICHT

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008/2009

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Gegenstand der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren sowie die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Dabei emittiert die GSWP insbesondere Optionsscheine und Zertifikate. Zertifikate in dem hier maßgeblichen Sinne sind alle Schuldtitel und derivative Wertpapiere, die nicht Optionsscheine sind. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte im Sinne von § 34c Gewerbeordnung.

Die von der GSWP begebenen Wertpapiere werden von der Goldman, Sachs & Co. oHG, Frankfurt am Main (nachfolgend GSoHG genannt) oder von einem anderen verbundenen Unternehmen übernommen, die die Einführung der Wertpapiere in den Börsenhandel an einer Wertpapierbörse beantragen. Zur Absicherung aller Marktpreisrisiken schließt die GSWP gegenläufige Hedge-Geschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Alleinige Gesellschafterin der GSWP ist die The Goldman Sachs Group, Inc. mit Sitz in Wilmington, Delaware. Die Geschäftsführer der GSWP sind Dr. Jörg Kukies und Heiko Steinmetz.

Die GSWP hat keine eigenen Mitarbeiter und greift daher auf die personellen Ressourcen der GSoHG und der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main zurück.

Im Geschäftsjahr 2008/2009 gab es insgesamt 30.352 Neuemissionen (Vorjahr 33.076). Bei den Emissionen handelt es sich um Aktien-, Index-, Mini-Future-, FX- und Commodity-Optionsscheine sowie um Discount-, Bonus- und weitere strukturierte Zertifikate.

Der wesentliche Absatzmarkt der Emissionen der GSWP ist Deutschland. Das Geschäftsjahr 2008/2009 war im Vergleich zum Vorjahr durch ein wechselhaftes Marktumfeld geprägt. Bedingt durch die starken Schwankungen in verschiedenen Märkten haben sich die Emissionsvolumen in den Produktkategorien Aktien- (+ 54%), Währungs- (+236%) und Index-Optionsscheinen (+76%) sehr positiv entwickelt, jedoch verringerte sich das Mini-Future-Optionsscheine Volumen um 31%. Im Anlagezertifikatebereich war die Verringerung des Emissionsvolumens der Bonuszertifikate um 78% dominant. Im Gegensatz hierzu erhöhte sich die Anzahl der emittierten Discount-Zertifikaten um 38%. Bedingt durch die großen Marktschwankungen wurden erstmals insgesamt 9.484 Produkte frühzeitig „delisted“ bzw. ausgebucht, da ihre Ausstattung nicht mehr den aktuellen Marktgegebenheiten entsprach und nur von einem geringen Kundeninteresse auszugehen war.

Die GSWP hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft die nachfolgend bezeichneten Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die „Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „Postbank-Zertifikatgeschäft“). Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Spaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft. Der Prozess des Emissionsgeschäftes erfolgt grundsätzlich unverändert und Risiken aus der Abspaltung sind daher als gering einzustufen.

Die GSWP ist in das globale Steuerungssystem und Risikomanagement der Goldman Sachs Gruppe eingebunden und übt ihre Geschäftstätigkeit in enger Kooperation vor allem mit den verbundenen Unternehmen GSoHG und Goldman Sachs International, London aus.

2. Ertragslage

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008/2009 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 520 (Vorjahr TEUR 1.018). Bei den Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Kostenerstattungen für die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten zuzüglich eines 5%igen Kostenaufschlags, der von einem verbundenen Unternehmen getragen wird.

Die Aufwendungen und Erträge haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten sind gegenüber dem Vorjahr im Saldo um TEUR 555 auf TEUR 739 (Vorjahr TEUR 1.294) zurückgegangen.

Der Zinsertrag hat sich um TEUR 17 auf TEUR 49 (Vorjahr TEUR 66) reduziert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus einer täglich fälligen Geldanlage bei der GSoHG.

Die Geschäftsführer sind bei verbundenen Unternehmen angestellt. Personalaufwendungen ergeben sich daher nicht.

Für das Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 120 (Vorjahr TEUR 167) sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 118 (Vorjahr TEUR 164) ermittelt.

Insgesamt schloss das Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der dargestellten Ereignisse mit einem zufriedenstellenden Ergebnis ab.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der GSWP belief sich zum 30. November 2009 auf Mio. EUR 11.850 und verringerte sich gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um Mio. EUR 1.511. Dies ist bedingt durch eine

Reduzierung der Emissionsgrößen. Das Emissionsvolumen in den sonstigen Verbindlichkeiten macht 99,98 % der Passivseite aus. In gleicher Höhe bestehen sonstige Vermögensgegenstände, da die GSWP die ihr zufließenden Mittel aus den Emissionen für den Abschluss gegenläufiger Hedge-Geschäfte verwendet.

Das Guthaben bei Kreditinstituten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 956 auf TEUR 661. Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um eine täglich fällige Geldanlage bei der GSoHG.

Es wurden Rückstellungen für externe Dienstleistungen von TEUR 23 (Vorjahr 44), für Jahresabschlussprüfungskosten von TEUR 55 (Vorjahr TEUR 40), für Steuerberatungskosten von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12) sowie für sonstige ausstehende Belastungen von TEUR 156 (Vorjahr TEUR 30) gebildet.

Die Eventualverbindlichkeiten gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG betragen zum 30. November 2009 Mio. EUR 211,1 (Vorjahr Mio. EUR 236).

Die Liquidität ist aufgrund der Geschäftsstruktur, des Guthabens bei der GSoHG, sowie der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe gesichert.

4. Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat im Dezember 2009 ihr vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Gemäß § 324 HGB wurde ein Prüfungsausschuss, der drei Mitgliedern umfasst, gegründet. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Bewertungserhebliche Umstände, die die finanzielle Lage der GSWP wesentlich beeinflussen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

5. Risikobericht

Bestandteil der Risikostrategie und Risikosteuerung der GSWP ist die Absicherung aller Marktpreisrisiken. Deshalb bestanden bzw. bestehen bei der GSWP grundsätzlich keine Marktrisikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen und Zertifikaten, da diese durch gegenläufige Hedge-Geschäfte mit einem verbundenen Unternehmen abgesichert sind. Die Hedge-Geschäfte werden unmittelbar zeitgleich mit den abzusichernden Geschäften abgeschlossen und haben identische Ausstattungsmerkmale. Bei Erhöhung oder Rücknahme bestehender Tranchen der begebenen Optionsscheine und Zertifikate werden die entsprechenden Hedge-Geschäfte angepasst.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind überwiegend variabel verzinslich und täglich fällig. Nennenswerte Zinsänderungsrisiken bestehen daher nicht.

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in den Hedge-Geschäften gegenüber verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe. Das Adressenausfallrisiko wird daher als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe nicht erkennbar.

Zur Reduzierung von operationellen Risiken werden umfangreiche Abstimmungshandlungen vorgenommen. Bei der Erstellung von Wertpapierprospekten wirken in der Regel externe Rechtsanwälte mit. Darüber hinaus ist die GSWP in das gruppenweite Risikomanagement operationeller Risiken einbezogen. Die GSWP selbst verfügt über keine eigenen IT-Systeme. Operationelle Risiken in Prozessen und IT-Systemen sind daher durch Notfallpläne bei verbundenen Unternehmen weitestgehend abgedeckt.

6. Prognosebericht

Die GSWP beurteilt die geschäftlichen Aussichten für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 verhalten optimistisch. Es ist nicht geplant, ungesicherte Positionen einzugehen.

Im Vergleich zu 2008/2009 kann von einem leicht ansteigenden Emissionsvolumen mit anteilmäßiger Verschiebung zwischen den Produkttypen ausgegangen werden.

Das Ergebnis der GSWP wird auch weiterhin wesentlich durch die Vereinbarungen über die Kostenerstattungen bestimmt. Aufgrund der Volatilität der Kapitalmärkte und der Aufwands- und Ertragskomponenten, die nicht in Zusammenhang mit dem Kostenaufschlag stehen, ist eine quantitative Ergebnisprognose mit zu großer Unsicherheit behaftet.

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 05. Februar 2010

*Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
Die Geschäftsführung*

VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2008 bis 30. November 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 5. Februar 2010

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Christian F. Rabeling)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Andreas Hülsen)
Wirtschaftsprüfer

ANHANG II

**Geprüfte Finanzinformationen der
Emittentin
für das Geschäftsjahr 2007/2008**

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

I. BILANZ

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 30. November 2008

Aktiva	30. November 2008 EUR	30. November 2007 EUR	Passiva	30. November 2008 EUR	30. November 2007 EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	51,129.19	51,129.19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,605,090.38	2,473,209.97	2. Gewinnvortrag	1,027,307.00	0.00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0.00	14,170.02	3. Jahresüberschuss	1,018,027.83	1,027,307.00
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon bei verbundenen Unternehmen EUR 13.356.856.041,00 (Vorjahr EUR 10.887.822.266,50)	13,357,202,250.70	10,888,153,381.23		<u>2,096,464.02</u>	<u>1,078,436.19</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten davon bei verbundenen Unternehmen EUR 1.268.234,44 (Vorjahr EUR 933.483,52)	1,616,965.48	1,086,529.59	B. Rückstellungen		
			1. Steuerrückstellungen	0.00	37,393.24
			2. Sonstige Rückstellungen	125,725.34	376,974.91
				<u>125,725.34</u>	<u>414,368.15</u>
	<u>13,361,424,306.56</u>	<u>10,891,727,290.81</u>	C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute davon bei verbundenen Unternehmen EUR 2.032.388,75 (Vorjahr EUR 2.110.155,69)	2,032,388.75	2,110,155.69
			2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 10.630,08 (Vorjahr EUR 0,00) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.906.914.816,44 (Vorjahr EUR 3.206.412.812,00)	13,357,169,728.45	10,888,124,330.78
				<u>13,361,424,306.56</u>	<u>10,891,727,290.81</u>
			1. Eventualverbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	235,811,781.87	0.00

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 30. November 2008

	<u>2007/2008</u>	<u>2006/2007</u>
	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	27,167,755.99	27,526,811.35
2. Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten	25,874,053.32	26,216,010.81
3. Sonstige betriebliche Erträge	83,308.00	75,024.62
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-101,838.26	-85,838.00
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 50.842,66 (Vorjahr: EUR 205.559,18)	65,563.59	226,034.87
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-106.00</u>	<u>-5,739.12</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,340,630.00	1,520,282.91
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-322,602.17	-492,975.91
9. Jahresüberschuss	<u><u>1,018,027.83</u></u>	<u><u>1,027,307.00</u></u>

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 30. November 2008

		<u>2007/2008</u>	<u>2006/2007</u>
		EUR	EUR
1.	Periodenergebnis	1,018,027.83	1,027,307.00
2.	+ / - Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-288,642.81	-1,187.32
3.	- / + Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen	2,469,048,869.47	5,015,385,923.99
4.	- / + Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-117,710.39	-2,471,864.92
5.	+ / - Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine und Zertifikate	2,469,045,397.67	5,015,272,050.49
6.	+ / - Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>-77,766.94</u>	<u>2,110,155.69</u>
7.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	530,435.89	550,536.95
8.	+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0.00	0.00
9.	+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0.00</u>	<u>-4,917,351.45</u>
10.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	530,435.89	-4,366,814.50
11.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1,086,529.59	5,453,344.09
12.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>1,616,965.48</u></u>	<u><u>1,086,529.59</u></u>

IV. ANHANG

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2007/2008

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Die GSWP ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Aus Gründen der Klarheit wurde aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit der GSWP in der Gewinn- und Verlustrechnung statt dem Posten Umsatzerlöse der Posten Erträge aus Kostenerstattungen und statt dem Posten Materialaufwand der Posten Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten verwendet. Zertifikate in dem hier maßgeblichen Sinne sind alle Schuldtitel und derivative Wertpapiere, die nicht Optionsscheine sind.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde zum Barwert angesetzt.

Bei den in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen gezahlten Optionsprämien handelt es sich um eingegangene Hedge-Geschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Im Hinblick auf die sich dadurch ergebende Hedge-Gesamtpositionen werden die Erträge und Aufwendungen verrechnet. Aufgrund der 1:1 Absicherung hat die Gesellschaft Bewertungseinheiten gebildet.

Erhaltene bzw. gezahlte Prämien für Optionsscheine und OTC-Optionen verbleiben bis zur Endfälligkeit bzw. Ausübung in den Posten sonstige Verbindlichkeiten bzw. sonstige Vermögensgegenstände.

Rückstellungen sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bei den auf Fremdwährung lautenden Positionen handelt es sich im Wesentlichen um Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in USD deren Umrechnung zum Wechselkurs zum Bilanzstichtag erfolgte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend die gezahlten Optionsprämien in Hohem von EUR 13.357 Mio. (Vorjahr EUR 10.888 Mio.). Am Bilanzstichtag stellen sich die Marktwerte (beizulegende Zeitwerte gem. § 285 Satz 1 Nr. 18 Buchstabe b HGB) dieser derivativen Finanzinstrumente wie folgt dar:

	Buchwert (Mio. EUR)	Marktwert (Mio. EUR)	
		positiv	negativ
OTC-Optionen für Optionsscheine			
Aktien	479	562	0
Commodities	827	2.291	44
Wechselkurse	224	435	55
Indizes	638	1.571	172
Sonstige Optionsscheine	37	45	0
Summe OTC-Optionen für Optionsscheine	2.204	4.904	271
OTC-Optionen für Zertifikate			
Aktien	3.581	3.118	202
Commodities	681	738	0
Indizes	5.760	5.698	0
Wechselkurse	150	124	3
Sonstige Zertifikate	981	1.045	4
Summe OTC-Optionen für Zertifikate	11.153	10.723	209
Gesamtsumme	13.357	15.627	480

Die Marktwerte der OTC-Optionen für die begebenen Optionsscheine und Zertifikate werden nach einem modifizierten Black-Scholes-Verfahren beziehungsweise durch Monte-Carlo-Simulation unter Verwendung des Basispreises, der Restlaufzeit, Volatilität, Dividenden, Zinsen und unter Verwendung von weiteren Marktparametern berechnet. Spreads der eigenen Bonität und Marktliquidität wurden nicht berücksichtigt.

Des Weiteren besteht diese Position aus Rückzahlungsansprüchen aus zu hoch geleisteten Vorauszahlungen für Gewerbesteuer 2007 und 2008 TEUR 48 (Vorjahr TEUR 5), Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2007 und 2008 TEUR 51 (Vorjahr TEUR 105) und Körperschaftsteuerguthaben von TEUR 145 (Vorjahr TEUR 144).

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für Rückstellungen für externe Dienstleistungen TEUR 44 (Vorjahr TEUR 0), für Jahresabschlussprüfungskosten TEUR 40 (Vorjahr TEUR 61) und für Steuerberatungskosten TEUR 12 (Vorjahr TEUR 11). Rückstellungen für Aktienlieferungsverpflichtungen bestanden zum 30. November 2008 nicht mehr, da im Geschäftsjahr eine entsprechende Lieferung erfolgte (Vorjahr TEUR 303).

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Erlöse aus den begebenen Optionsscheinen und Zertifikaten.

Das Emissionsvolumen und die Anzahl sowie die Gliederung der Laufzeiten der Optionsscheine zum Stichtag ergibt sich aus folgender Übersicht:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Optionsscheine					
Aktien	3.676	479	372	106	1
Commodities	1.750	827	734	82	11
Wechselkurse	832	224	204	16	4
Indizes	2.081	637	575	61	1
Sonstige Optionsscheine	14	37	6	18	13
Summe Optionsscheine	8.353	2.204	1.891	283	30

Die Zertifikate gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Zertifikate					
Aktien	5.971	3.581	1.984	1.596	1
Commodities	344	681	502	178	1
Indizes	3.533	5.760	3.108	2.647	5
Wechselkurse	19	150	106	39	5
Sonstige Zertifikate	102	981	316	637	28
Summe Zertifikate	9.969	11.153	6.016	5.097	40

4. Eventualverbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich

zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht. Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Zertifikatgeschäft, die sich zum 30. November 2008 auf Mio. EUR 235,8 beläuft.

D. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus Kostenerstattungen

Es handelt sich um erstattete Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5%, die der Gesellschaft durch die Emissionstätigkeit entstanden sind und von einer Schwestergesellschaft vergütet werden.

2. Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten

Diese Position beinhaltet alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Emissionstätigkeit entstanden sind. Aufwendungen für Werbeanzeigen wurden von einer Schwestergesellschaft übernommen, die den Vertrieb der Optionsscheine und Zertifikate vornimmt.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 83 (Vorjahr TEUR 75) bestehen im Wesentlichen aus Auflösungen von Rückstellungen und Wechselkursgewinnen.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 102 (Vorjahr TEUR 86) umfassen im Wesentlichen die Zuführungen zu den Rückstellungen für Steuerberatungs- und Jahresabschlussprüfungskosten.

Für Abschluss- und Prüfungskosten beträgt das Honorar für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007/2008 TEUR 40 (Vorjahr TEUR 35). Für Steuerberatungsleistungen wurden im Geschäftsjahr TEUR 7 (Vorjahr TEUR 6) aufgewendet.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich im Wesentlichen aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2007/2008 von TEUR 164 (Vorjahr TEUR 323), Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2007/2008 von TEUR 167 (Vorjahr TEUR 282) zusammen. Für das Vorjahr erfolgte eine Korrektur des Steueraufwandes um TEUR 8 (Vorjahr TEUR 112).

E. Kapitalflussrechnung

Zwecks Erfüllung der Anforderungen der Prospektrichtlinie (ProspektVO)¹ erstellt die GSWP eine Kapitalflussrechnung. Diese Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands (Finanzmittelfonds) des Geschäftsjahres.

Als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit werden insbesondere die Zahlungsvorgänge (Zu- und Abflüsse) aus der Emissionstätigkeit der Gesellschaft ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere die von der Gesellschaft gezahlten Prämien für OTC-Optionsgeschäfte enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zahlungen aus der Emission von Optionsscheinen und Zertifikaten. Zahlungsmittelzuflüsse bzw. -abflüsse aus der Investitionstätigkeit bzw. Finanzierungstätigkeit fanden im Geschäftsjahr nicht statt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. An Steuerzahlungen wurde geleistet TEUR 709 und erhalten TEUR 361.

F. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Dr. Matthias Bock (bis zum 30. November 2008)	Rechtsabteilung Goldman, Sachs & Co. oHG
Philip Holzer (bis zum 30. November 2008)	Ständiger Vertreter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Peter Hollmann (bis zum 30. November 2008)	Geschäftsführer der Goldman, Sachs & Co. oHG
Dr. Jörg Kukies (seit dem 30. November 2008)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Heiko Steinmetz (seit dem 30. November 2008)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt

2. Konzernabschluss

Ein Konzernabschluss wird von The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware erstellt und ist bei der Gesellschaft erhältlich.

¹ Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29.04.2004 zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die in Prospekten enthaltenen Informationen sowie das Format, die Aufnahme von Informationen mittels Verweis und die Veröffentlichung solcher Prospekte und die Verbreitung von Werbung

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer i.S.v. § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB.

Frankfurt am Main, 28. Januar 2009

Jörg Kukies

Heiko Steinmetz

V. LAGEBERICHT

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007/2008

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Gegenstand der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (nachfolgend GSWP genannt) ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren sowie die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Dabei emittiert die GSWP insbesondere Optionsscheine und Zertifikate. Zertifikate in dem hier maßgeblichen Sinne sind alle Schuldtitel und derivative Wertpapiere, die nicht Optionsscheine sind. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte im Sinne von § 34c Gewerbeordnung.

Die von der GSWP begebenen Wertpapiere werden von der Goldman, Sachs & Co. oHG (nachfolgend GSoHG genannt) übernommen, welche die Einführung der Wertpapiere in den Börsenhandel an einer Wertpapierbörse beantragt. Zur Absicherung aller Marktpreisrisiken schließt die GSWP gegenläufige Hedge-Geschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Alleinige Gesellschafterin der GSWP ist die The Goldman Sachs Group, Inc. mit Sitz in Wilmington, Delaware. Die Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2007/2008 der GSWP waren Herr Dr. Matthias Bock (bis zum 30. November 2008), Herr Peter Hollmann (bis zum 30. November 2008), Herr Philip Holzer (bis zum 30. November 2008), Herr Dr. Jörg Kukies (seit dem 30. November 2008) und Heiko Steinmetz (seit dem 30. November 2008).

Die GSWP hat keine eigenen Mitarbeiter und greift daher auf die personellen Ressourcen der GSoHG und der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt zurück.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 gab es insgesamt 33.076 Neuemissionen (Vorjahr 15.404). Bei den Emissionen handelt es sich um Aktien-, Index-, Mini-Future-, FX- und Commodity-Optionsscheine sowie um Discount-, Bonus- und weitere strukturierte Zertifikate.

Der wesentliche Absatzmarkt der Emissionen der GSWP ist Deutschland. Das Geschäftsjahr 2007/2008 war im Vergleich zum Vorjahr durch ein wechselhaftes Marktumfeld geprägt, insbesondere von der in der zweiten Jahreshälfte beschleunigenden „Finanzkrise“. Bedingt durch die starken Schwankungen in verschiedenen Märkten haben sich die Emissionsvolumen in den Produktkategorien Mini-Future- (+86%), Commodity- (+197%) und Index-Optionsscheinen (+90%) sehr positiv entwickelt. Jedoch wurde die Emission von Rolling Turbo Optionsscheinen im Mai 2008 eingestellt. Im Anlagezertifikatebereich waren Bonuszertifikate mit einem Zuwachs von 190% dominant. Im September 2008 wurde die Emission von Discountzertifikaten intensiviert, sodass bis zum Jahresende 3.511 Produkte (Vorjahr 10) emittiert wurden. Bedingt durch die großen Marktschwankungen wurden erstmals insgesamt 13.048 Produkte

frühzeitig „delisted“ bzw. ausgebucht, da ihre Ausstattung nicht mehr den aktuellen Marktgegebenheiten entsprach und nur von einem geringen Kundeninteresse auszugehen war.

Im März 2008 wurde die GSWP als Emittentin in das Goldman Sachs International Emissionsprogramm für Notes, Zertifikate und Optionsscheine aufgenommen, wodurch dann erstmals in den folgenden Monaten USD, JPY bzw. GBP denominierte Produkte emittiert wurden. Im September 2008 wurden acht Optionsscheine aus diesem Produkt an der Osaka Stock Exchange notiert.

Die GSWP hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft die nachfolgend bezeichneten Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die „Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „Postbank-Zertifikatgeschäft“). Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Spaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft, die sich zum 30. November auf Mio. EUR 235,8 beläuft. Der Prozess des Emissionsgeschäftes erfolgt grundsätzlich unverändert und Risiken aus der Abspaltung sind daher als gering einzustufen.

Die GSWP ist in das globale Steuerungssystem und Risikomanagement der Goldman Sachs Gruppe eingebunden und übt ihre Geschäftstätigkeit in enger Kooperation vor allem mit den verbundenen Unternehmen GSoHG und Goldman Sachs International, London aus.

2. Ertragslage

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007/2008 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.018 (Vorjahr TEUR 1.027). Bei den Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Kostenerstattungen für die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten zuzüglich eines 5%igen Kostenaufschlags, der von einem verbundenen Unternehmen getragen wird.

Die Aufwendungen und Erträge haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen und Zertifikaten sind gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % auf EUR 27,2 Mio. (Vorjahr EUR 27,5 Mio.) zurückgegangen. Aufwendungen für Werbeanzeigen wurden von einem verbundenen Unternehmen übernommen, das den Vertrieb der Optionsscheine und Zertifikate vornimmt.

Der Zinsertrag hat sich um TEUR 160 auf TEUR 66 (Vorjahr TEUR 226) reduziert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus einer täglich fälligen Einlage bei der GSoHG.

Die Geschäftsführer sind bei verbundenen Unternehmen angestellt. Personalaufwendungen ergeben sich daher nicht.

Für das Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 167 (Vorjahr TEUR 282) sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 164 (Vorjahr TEUR 323) ermittelt.

Insgesamt schloss das Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der dargestellten Ereignisse mit einem zufrieden stellenden Ergebnis ab.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der GSWP belief sich zum 30. November 2008 auf EUR 13.361 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Stichtag des Vorjahres deutlich um EUR 2.470 Mio. Dies bedingt sich durch ein gesteigertes Emissionsvolumen. Das Emissionsvolumen in den sonstigen Verbindlichkeiten macht 99,97 % der Passivseite aus. In gleicher Höhe bestehen sonstige Vermögensgegenstände, da die GSWP die ihr zufließenden Mitteln aus den Emissionen für den Abschluss gegenläufiger Hedge-Geschäfte verwendet.

Das Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 530 auf TEUR 1.617. Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um eine täglich fällige Einlage bei der GSoHG.

Es wurden Rückstellungen für externe Dienstleistungen von TEUR 44 (Vorjahr 0), für Jahresabschlussprüfungskosten von TEUR 40 (Vorjahr TEUR 61), für Steuerberatungskosten von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 11) sowie für sonstige ausstehende Belastungen von TEUR 30 (Vorjahr TEUR 2) gebildet.

Die Eventualverbindlichkeiten gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG betragen zum 30. November 2008 Mio. EUR 236.

Die Liquidität ist aufgrund der Geschäftsstruktur, des Guthabens bei der GSoHG, sowie der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe gesichert.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Bewertungserhebliche Umstände, die die finanzielle Lage der GSWP wesentlich beeinflussen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

5. Risikobericht

Bestandteil der Risikostrategie und Risikosteuerung der GSWP ist die Absicherung aller Marktpreisrisiken. Deshalb bestanden bzw. bestehen bei der GSWP grundsätzlich keine Marktrisikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen und Zertifikaten, da diese durch gegenläufige Hedge-Geschäfte mit einem verbundenen Unternehmen abgesichert sind. Die Hedge-Geschäfte werden unmittelbar zeitgleich mit den abzusichernden Geschäften abgeschlossen und haben identische Ausstattungsmerkmale. Bei Erhöhung oder Rücknahme bestehender Tranchen der begebenen Optionsscheine und Zertifikate werden die entsprechenden Hedge-Geschäfte angepasst.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind überwiegend variabel verzinslich und täglich fällig. Nennenswerte Zinsänderungsrisiken bestehen daher nicht.

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in den Hedge-Geschäften gegenüber verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe. Das Adressenausfallrisiko wird daher als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe nicht erkennbar.

Zur Reduzierung von operationellen Risiken werden umfangreiche Abstimmungshandlungen vorgenommen. Bei der Erstellung von Wertpapierprospekten wirken in der Regel externe Rechtsanwälte mit. Darüber hinaus ist die GSWP in das gruppenweite Risikomanagement operationeller Risiken einbezogen. Die GSWP selbst verfügt über keine eigenen IT-Systeme. Operationelle Risiken in Prozessen und IT-Systemen sind dadurch durch Notfallpläne bei verbundenen Unternehmen weitestgehend abgedeckt.

6. Prognosebericht

Die GSWP beurteilt die geschäftlichen Aussichten für die Geschäftsjahre 2008/2009 und 2009/2010 verhalten optimistisch. Es ist nicht geplant, ungesicherte Positionen einzugehen.

Aufgrund von Portfoliobereinigungen und den aktuellen Marktgegebenheiten kann man von einem insgesamt abnehmenden Emissionsvolumen und von anteilmäßigen Verschiebungen zwischen den Produkttypen im Vergleich zu 2007/2008 ausgehen.

Das Ergebnis der GSWP wird auch weiterhin wesentlich durch die Vereinbarungen über die Kostenerstattungen bestimmt. Aufgrund der Volatilität der Kapitalmärkte und der Aufwands- und Ertragskomponenten, die nicht in Zusammenhang mit dem Kostenaufschlag stehen, ist eine quantitative Ergebnisprognose mit zu großer Unsicherheit behaftet.

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 28. Januar 2009

*Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
Die Geschäftsführung*

VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2007 bis 30. November 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 29. Januar 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Christian Rabeling)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Christina Gerlach)
Wirtschaftsprüfer

Frankfurt am Main, den 5. März 2010

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

gez. Andreas Körnlein

gez. Philip Woolf